

**01) UPDATE v. 07.11. – Die nächste Terror-Attacke die natürlich wieder keine ist: „Schutzsuchender“ sticht auf drei ICE-Fahrgäste ein**

07. 11. 2021



Bildquelle: ungarnreal

Seubersdorf (Bayern) – Im ICE zwischen Regensburg und Nürnberg hat es Samstagmorgen gegen 9 Uhr eine Messer-Attacke gegeben. Drei Menschen wurden dabei schwer verletzt. Ein „Flüchtling“ wurde festgenommen, es soll sich um einen 27-jährigen Syrer handeln, der einen „verwirrten Eindruck gemacht“ habe. Mit einem Wort: der „Schutzsuchende“ hat das Zeug dazu, als „schuldunfähig“ eingestuft zu werden. Er soll 2014 nach Deutschland eingereist und „anerkannter Flüchtling“ sein.

**Spezialkräfte der Polizei zufällig an Bord des Zuges**

In dem ICE von Regensburg nach Hamburg saßen rund 300 Fahrgäste. Glück: Zwei Einsatzzüge des Unterstützungskommandos (Spezialkräfte der bayerischen Polizei) waren auf dem Weg zum Fußballspiel nach Regensburg und zum Tatzeitpunkt in direkter Nähe, berichtet [BILD](#).

Der Messer-Angreifer wurde vor Ort festgenommen. Nach BILD-Infos handelt es sich um den 27-jährigen Syrer Abdalrahman A. Er soll im Zug insgesamt drei Reisende mit einem Messer schwer verletzt haben. Lebensgefahr bestehe glücklicherweise bei keinem der Verletzten.

Auch Bayerns Innenminister Joachim Herrmann (65, CSU) äußerte sich zur Messer-Attacke. Herrmann zu BILD: „Ich bin erschüttert über die schreckliche Messerattacke, die sich heute im ICE nach Hamburg ereignet hat [...]“ Die Ermittlungen laufen unterdessen. „Die Polizei arbeitet mit Hochdruck daran, die Hintergründe der schrecklichen Tat und die Motivlage des Täters schnellstmöglich aufzuklären. Dabei muss auch geprüft werden, inwieweit psychische Probleme vorliegen“, so Herrmann. Über die „Motivlage“ werden wir wenig bis nichts erfahren. Ein Schelm der Böses dabei denkt.

**Update v. 07.11.2021 18:00 Uhr**

Es kam wie es kommen mußte und wie wir es gestern vorhersagten, ohne dass wir begnadete Seher sind oder eine Wahrsagerin mit Kristallkugel im Redaktionsteam haben. Dazu ist auf [welt.de](https://www.welt.de) jetzt nachzulesen:

- „Hinweise auf ein terroristisches Motiv gebe es nicht“.
- „Eine ‚psychische Beeinträchtigung‘ des 27-Jährigen deutet sich an“.
- Und wie seine Flüchtling-Messerstecher-Kollegen befindet der Schutzsuchende sich bereits statt im Gefängnis in einer Klinik.

### **Natürlich nicht „schuldfähig“**

Der Sachverständige sei nach dem Gespräch zu dem Schluss gekommen, der Verdächtige leide aktuell unter „paranoiden Schizophrenie“ und wahnhafte Vorstellungen. Zum Zeitpunkt der Tat sei die „Schuldfähigkeit des Beschuldigten zur Tatzeit aufgehoben war“, sagte Oberstaatsanwalt Gerhard Neuhof.

### **Kein Anhaltspunkt für Terror**

Die Motivlage des Mannes sei „nach wie vor unklar“ und Gegenstand „unserer intensiven Ermittlungen“, sagte der Präsident des Polizeipräsidiums Oberpfalz, Norbert Zink, am Sonntag in Neumarkt. „Erste Facheinschätzungen“ deuteten aber auf eine „psychische Beeinträchtigung“ des 27-Jährigen hin. Der Unterbringungsbefehl ins Bezirksklinikum Regensburg sei wie von der Staatsanwaltschaft beantragt erlassen.

*Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER*

## **02) Kuscheljustiz schlägt wieder zu: „Haftverschonung“ für Gruppenvergewaltiger von 15-Jähriger**

04. 11. 2021



Bild: shutterstock.com

Es ist ein weiteres trauriges Beispiel der linken Kuscheljustiz in Deutschland gegenüber gewalttätigen Migranten aller Art: in Hamburg setzte eine Richterin 12 Migranten auf freien Fuß, die im vergangenen Jahr eine 15-Jährige im Stadtpark stundenlang vergewaltigt haben sollen, berichtet [BILD](#).

<https://www.bild.de/bild-plus/bildplus-startseite/bildplus/home-30723544.bild.html>

DNA-Spuren überführten die meisten Täter mittlerweile, dennoch ordnete die Gutmenschen-Richterin „Haftschonung“ an. Ob überhaupt alle Männer für dieses Verbrechen zur Rechenschaft gezogen werden, darf stark bezweifelt werden.

Die zwölf Männer stammen allesamt aus islamischen Ländern und sind angeblich zwischen 16 und 20 Jahre alt. Nur ein Verdächtiger saß für kurze Zeit in Untersuchungshaft, wurde aber wieder freigelassen. Das Martyrium des Mädchens dauerte übrigens über 2 ½ Stunden.

*Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER*

### 03) Wegen Kritik am „DDR-Autoritätsstaat“: warum BILD-Chefredakteur gehen musste

02. 11. 2021



Bild: Screenshot kla.tv

Spätestens seit der Corona-„Pandemie“ dürfte jedem klar geworden sein, dass die Gräben zwischen regierungskonformen und freiem Denken immer unüberwindbarer erscheinen. Genauso wie im „besten Deutschland“, dass es je gab, keine echte Opposition mehr geduldet wird, werden die Mainstreammedien immer mehr gleichgeschaltet.

Das Köpferollen unliebsamer Journalisten macht nicht einmal mehr vor Chefredakteuren halt. Jüngstes Beispiel: BILD-Chefredakteur Julian Reichelt. Sehen Sie dazu eine Bericht auf [kla.tv](https://www.kla.tv/):

<https://www.kla.tv/>

Video-Player

<https://unser-mittleuropa.com/wegen-kritik-am-ddr-autoritaetsstaat-warum-bild-chefredakteur-gehen-musste/>

### **„Sündenfall“: Kritik an gescheiterter Migrationspolitik und Kuscheljustiz**

In einem Mordfall mit Kindesmissbrauch sagte Reichelt zu einem Mitarbeiter wörtlich:

*„Wir sind diejenigen die darauf aufmerksam machen werden und aufmerksam sein werden, dass da, wo möglich, die Höchststrafe verhängt wird. Und nicht eine Psychologen-Arschgeige sagt, der wird das nie wieder machen, da reicht ,ne Bewährungsstrafe.“*

Auch einen anderen Top-Journalisten traf die Kritik an der Agenda Umvolkung: Der Verlag Axel Springer (wo auch die Bildzeitung dazugehört) und die Tageszeitung *Die Welt* trennten sich bekanntlich von Autor Matthias Matussek. Der Starjournalist – er wechselte vom *SPIEGEL* zur *WELT* hatte noch in der Nacht nach den Anschlägen in Paris auf Facebook geschrieben, er schätze,

*„der Terror von Paris wird auch unsere Debatten über offene Grenzen und eine Viertelmillion unregistrierter junger islamischer Männer im Lande in eine ganz neue frische Richtung bewegen“.*

Auch das hätte er besser nicht sagen sollen.

*Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER*

**04) Vorbild Corona-Diktatur: Nun sollen auch wegen „Klima-Rettung“  
Bürgerrechte beschnitten werden**

01. 11. 2021



Für's „Klima“: Gewaltig Windparks sollen nun widerspruchlos hingenommen werden müssen. | Bild: wal\_172619 auf Pixabay

Zwecks „Klimarettung“: VDMA-Präsident fordert Beschneidung von Bürgerrechten  
Die Genehmigung von Windkraftwerken, die nach Vorstellung der selbsternannten Klimaretter in Zukunft einen Großteil unserer elektrischen Energie liefern sollen, ist nach wie vor an strikte Regeln und technische Auflagen gebunden. Schließlich sind die über hundert Meter hohen Windmühlen keinesfalls frei von Nebenwirkungen: Störende Schallemissionen durch die Riesenrotoren, Killermaschinen für Vögel und Insekten, Landschaftsverhandlung und Flächenverbrauch.

Udem häufen sich in letzter Zeit die Unfälle: Mit zunehmendem Alter neigen die zig Tonnen schweren Rotoren und Standtürme zum Abbrechen, spontan und ohne vorher erkennbaren Grund. Nur durch glücklichen Zufall hat es bislang dabei keine schweren Folgeschäden gegeben.

Kein Wunder also, dass die absolute Mehrzahl der Bürger, und auch Sympathisanten der Grünen, derartige Öko-Windriesen nicht in ihrer näheren Nachbarschaft haben wollen. Das soll sich nun laut Karl Haeusgen, dem Chef des mächtigen deutschen Industrieverbandes VDMA, grundlegend ändern. Beim Pressegespräch zum 12. Deutschen Maschinenbau-Gipfel in Berlin forderte Haeusgen vor wenigen Tagen wörtlich:

**„Im Sinne des Klimaschutzes müssen nun auch Bürgerrechte beschnitten werden.“**  
Es gehe nicht an, dass die „**Nicht-in-meinem-Garten-Mentalität**“ [Zitat] besorgter Bürger die Errichtung neuer Windparks behindere.

Da verschlägt es dem Beobachter wirklich die Sprache. Denn VDMA-Chef Haeusgen ist nicht irgendwer. Der VDMA, genauer der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V., vereinigt rund 3.300 Industriebetriebe und ist nach eigenen Angaben die „größte Netzwerkorganisation des europäischen Maschinen- und Anlagenbaus“. Grundlegende Bürgerrechte zu beschneiden, um das vorgeblich hehre Ziel des Klimaschutzes willens, das klingt fatal nach Marsch in die grünlinke Öko-Diktatur. Nachdem die Beschränkung von Grundrechten in der Corona-Pandemie so gut funktioniert hat, träumen nun wohl manche von der Anwendung dieser Methode auf den nächsten Angst-Hype.

Pikantes Detail am Rande: Karl Haeusgen ist nicht nur Präsident des deutschen VDMA. Er ist auch Großaktionär und Aufsichtsratsvorsitzender der HAWE Hydraulik SE in München, einem Hersteller von Industriehydraulik mit über 400 Millionen Euro Jahresumsatz. Ein wesentlicher Geschäftszweig der HAWE: Die Herstellung von Hydraulikaggregaten für Windturbinen ...



Dieser Beitrag erschien zuerst bei [ZUR ZEIT](#), unserem Partner in der EUROPÄISCHEN MEDIENKOOPERATION

*Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER*

## 05) Die Nebenkosten der Windkraft soll der Konsument tragen, Teil 3

31. 10. 2021



Smart-Meter sollen unseren Stromverbrauch nicht nur in die gewünschte Richtung lenken und auch penibel erfassen und die Daten weiterleiten.

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Intelligenter\\_zaeehler-\\_Smart\\_meter.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Intelligenter_zaeehler-_Smart_meter.jpg) EVB Energie AG / wikimedia commons / (CC BY-SA 3.0)

### **Teil 3: Die Nebenkosten der Windkraft soll der Konsument tragen**

#### **Kosten der Speicherung von Windstrom**

Der weitere Ausbau der Windenergie erfordert zur Sicherstellung der Stromversorgung Akkus. Allerdings sind Akkus teuer. Die gespeicherte KWh kostet ca. 30 Cent! (In Japan gibt es beispielsweise die Tomakomai-Anlage, eine Akkuspeicheranlage die mit einem Einspeisetarif von 31 Cent/KWh arbeitet) Berücksichtigt man die Speicherkosten, ist die Windenergie alles andere als vorteilhaft. Biogasanlagen oder Biomassekraftwerke könnten Strom wesentlich billiger erzeugen.

#### **Der Stromkonsument soll in Zukunft für die Netzstabilität sorgen**

Für die Windkraftbetreiber geht es jetzt darum, diese Kosten anderen umzuhängen. Ein wesentliches Element dazu sind die Smart-Meter. Diese sollen den Konsumenten dazu anhalten, Strom dann zu verbrauchen, wenn Windstrom zur Verfügung steht (Demand Side Integration). Das ist natürlich eine Zumutung, den man kann mit dem Kochen, Wäschewaschen oder Geschirrspülen nicht warten bis der Wind weht. Man wird nach Einführung der Smart-Meter nicht lange warten müssen, bis Geräte mit leistungsfähigen Akkus angeboten werden, die der Konsument gesteuert vom Smart-Meter gefälligst dann aufladen soll, wenn Windstrom zur Verfügung steht.

## **Jedem Haushalt seine Hausakkuanlage**

Es sind auch größere Hausakkuanlagen denkbar, über die ein ganzer Haushalt versorgt wird. Im Grunde werden derartige Anlagen schon jetzt in Kombination mit Photovoltaikanlagen angeboten. Die Kosten hat dann natürlich der einzelne Haushalt zu tragen. Da diese Akkus nur begrenzt halten und sehr teuer sind, sind mit etwa 1000 Euro pro Jahr für einen durchschnittlichen Haushalt zu rechnen. Die Stromkosten würden sich dann für einen durchschnittlichen Haushalt etwa verdreifachen. Besonders bemitleidenswert sind die vielen neuen Wärmepumpenbesitzer. Derzeit werden Neubauten fast nur noch mit Wärmepumpen ausgestattet!

## **Elektroautos werden als Stromspeicher gebraucht**

Eine weitere Strategie den Windstrom anzubringen sind die Elektromobile. Die Grundidee ist die, dass ein Elektromobil ständig über einen Smart-Meter am Netz hängt und immer dann aufgeladen wird, wenn Windstrom zur Verfügung steht. Auch der umgekehrte Vorgang („vehicle to grid“) ist angedacht. Sicher wird der Stromkonsument mit einem kleinen Bonus dafür belohnt, dass er die Speicherkosten trägt.

## **Über die notwendigen Ladestationen wird der Stromkunde nochmals geschöpft**

Die Kommunen müssten praktisch jeden Parkplatz mit einer Ladestation (Kosten 10000 Euro pro Einheit) ausrüsten. Natürlich würden die gleichen Investoren, die an der Windenergie verdienen wollen, bereitwillig die Ladeinfrastruktur finanzieren, um dabei die Autofahrer über die Strompreise an den Ladestationen zusätzlich auszunehmen. Wer glaubt, dass das Fahren mit dem E-Mobil billiger wird als mit dem Benziner oder Diesel wird sicher eines Besseren belehrt.

Die Motivation des Krieges gegen Diesel- und Benzinfahrzeuge in Deutschland wird unter diesem Gesichtspunkt offenkundig: man will längerfristig diese Fahrzeuge überhaupt verbieten und durch Elektromobile ersetzen!

Teil 2 vom 13.10.2021 finden Sie [hier](#).

<https://unser-mittleuropa.com/energiewende-soll-dank-klimakrise-gross-konzernen-milliardengewinne-verschaffen-teil-2/>

*Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER*

## **06) Afghanischer Schutzsuchender räumt Kirche wegen „falschem christlichen Glauben“ aus**

30. 10. 2021



Bild: [nzz.online.de](http://nzz.online.de)

### **Nordhausen – Unterschiedliche Glaubensbekenntnisse an der Frauenbergkirche – Kirche wegen „religiöser Differenzen“ ausgeräumt**

Donnerstagmittag an der Nordhäuser Frauenbergkirche: Pfarrer Klemens Müller sieht zufällig aus dem Fenster und beobachtet, wie ein Mann das bewegliche Mobiliar aus der Kirche trägt. Stühle, Gesangsbücher, das Kreuz von der Kirchenwand und andere Altar-Gegenstände hat er schon auf den Vorplatz geschleppt und scheint mit seiner Arbeit noch nicht fertig zu sein, berichtet [nzz-online.de](http://nzz-online.de).

[https://www.nzz-online.de/news/news\\_galerie.php?MmNr=626041&Step=](https://www.nzz-online.de/news/news_galerie.php?MmNr=626041&Step=)

Vom Pfarrer angesprochen, begründete der Schutzsuchende sein Tun mit religiösen Grundsätzen:

#### **„Kann christlichen Glauben nicht akzeptieren“**

Der „Flüchtling“ beschreibt den christlichen Glauben als „falsch“ und vertritt die Auffassung, es sei grundsätzlich ein Irrtum, dass Jesus Christus Gottes Sohn sei. Weshalb er sich genötigt sah, ein solches Gotteshaus umzudekorieren, wie das genannte online Portal schreibt. Er macht seinen Standpunkt deutlich, dass er den christlichen Glauben nicht akzeptieren könne. Allerdings ist er so einsichtig, dass er seine Räumarbeit beendet, nachdem ihn Pfarrer Müller zur Rede gestellt hat.

Während sich der Pfarrer mit dem Vertreter der Religion des Friedens im Dialog über Glaubensfragen befindet, ruft seine Sekretärin die Polizei, die letzten Endes ein Hausverbot

für den Eindringling verhängt und nach Aufnahme der Personalien einen Platzverweis ausspricht und Anzeige erstattet.

### **Christusfigur zerstört, Vitrine aufgebrochen**

Eine Christusfigur am Kreuz wird es vorerst nicht geben, denn die ging bei den „Transportarbeiten“ zu Bruch. Auch eine Vitrine im Inneren der Kirche wurde aufgebrochen und ausgeräumt. Ob er schuldig ist, oder bloß den üblichen Dachschaden ähnlich gelagerter Goldstücke hat, werden vermutlich Psychologen um viel Geld herauszufinden haben.

### **„Schutzsuchender“ kam mit Migrantenschub 2015**

Der Gläubige stammt aus Afghanistan und war 2015 nach Deutschland gekommen. Ob er bei seiner Ankunft mit Plüsch-Teddybären von durchgeknallten Gutmenschen beworfen wurde, ist nicht bekannt. Seit 2016 lebt im Landkreis Nordhausen. Warum wohl? Würde er nicht besser zu seinen Glaubensbrüdern nach Afghanistan passen, die ja dort jetzt drauf und dran sind, ihr Paradies auf Erden schon vorweg zu errichten? Und Probleme mit dem christlichen Glauben hätte er, sowie auch andere Glaubensgenossen von ihm, die bei uns durchgefüttert werden, dort wohl auch nicht.

*Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER*

### **07) Die Linke in Neukölln stellt sich schützend vor Ausländer-Clans: Razzien seien „stigmatisierend“**

29. 10. 2021



*Bild. Pixabay*

Berlin-Neukölln – Der berühmt berüchtigte Stadtteil Neukölln gilt als beliebter Rückzugort der Organisierten Kriminalität. Viele deutschlandweit bekannte Familienclans haben hier ihr „Hauptquartier“ und operieren von hier aus. Regelmäßig rücken Polizei, Zoll, Steuerfahndung und Ordnungsamt zu gemeinsamen Einsätzen aus. Doch geht es nach den *Linken*, soll damit in Zukunft Schluss sein, denn die organisierten Verbrecher haben in den Deutschlandhassern willfährige Schutzmantelmadonnen gefunden.

### **Linke übernehmen in Zukunft das Ordnungsamt**

Weil den *Linken* in Neukölln das Ordnungsamt (!) zufallen soll – die anderen Abteilungen wie Gesundheit und Soziales werden von der SPD und CDU geführt – , ist ein Streit um die Clan-Razzien entbrannt. Die Linkspartei will die „stigmatisierenden Razzien in Shisha-Bars und Spätis beenden“, sehr zum Mißfallen von Innensenator und Bezirksbürgermeister, berichtet die [WELT](#).

### **„Stigmatisierende Razzien“**

In einer Pressemitteilung teilt *die Linke* schon vorweg mit, wie in Zukunft der Umgang mit den Clans sich gestalten werde. Die für den Stadtratsposten vorgeschlagene Regionalwissenschaftlerin Sarah Nagel, 36 wird mit den Worten zitiert:

*„Wir waren überrascht: Das Ordnungsamt ist erst einmal nicht so naheliegend. Doch wir werden die Aufgaben jetzt anpacken. Wir fordern schon lange, die stigmatisierenden Razzien in Shisha-Bars und Spätis zu beenden. Hier ist eine Aufarbeitung nötig“.*

Im Umfeld des Ordnungsamtes sorgen die Ansagen der neuen möglichen Stadträtin für's erste für Verwunderung, da das Konzept der aktuellen Verbrecherbekämpfung, das als überaus erfolgreich gilt und andere Bundesländer sogar nach Neukölln kommen läßt, um sich die Arbeit des Bezirks gegen die Organisierte Kriminalität anzuschauen. Gut möglich, dass in Zukunft Delegationen nach Berlin Neukölln kommen werden, um zu studieren, wie aus arabischen Clanmitgliedern kuschelweiche Herzipinkis werden, wenn man nur lieb genug zu ihnen ist und sie bloß nicht stigmatisiert.

*Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER*

## Österreich (Seiten 211 – 219)

### 08) FPÖ: Steiner hält Kanzler Schallenberg vor, Marionette von Kurz zu sein

05. 11. 2021



*Bild: screenshot FPÖ TV*

FPÖ-Bundesrat Christoph Steiner hat bei seiner Rede im Parlament bildlich dargestellt, wieso Bundeskanzler Alexander Schallenberg nur eine Marionette des türkisen Systems ist. So verweist Steiner auf die taktische Vorgangsweise von Alt-Kanzler Sebastian Kurz und seiner „hardcore-türkisen“ Truppe, die jetzt von hinten die Fäden zieht bzw. ziehen will.

Schallenberg sei die „sichtbare Fingerpuppe des Schattenkanzlers Kurz“, den er als „gefallenen türkisen Heilsbringer“ bezeichnet. Der Tiroler Bundesrat spricht auch die schriftliche Erklärung Schallenbergs an, in welcher der Kanzler versprach, dass er ausschließlich einer Regierung unter Kurz angehören werde. In Anspielung auf die adeligen Vorfahren des Kanzlers meint Steiner, dass seine Vorfahren in ihren „Gräbern rotieren“ werden, da Schallenberg jetzt das mache, was der „korrupte Emporkömmling“ Kurz will.

Auch auf Drohung, dass es für „die Ungeimpften in den nächsten Monaten schwierig“ sein werde, hält Steiner dem Kanzler vor und meinte abschließend, dass sich jeder österreichische Staatsbürger stets an die unfähigste Regierung der 2. Republik erinnern werden müssen.

<https://www.youtube.com/watch?v=9dH9ijarP-Y>

*Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER*

## 09) Österreich: Erschreckende Zunahme der Ausländerkriminalität

04. 11. 2021



Bild: pxhere.com (CC0 1.0)

Der Anteil an ausländischen Tätern ist in Relation zur Gesamtkriminalität erschreckend hoch. Weiters zeigt die Statistik, dass die Kriminalitätsrate bei jenen Nationalitäten, die aktuell tausendfach illegal nach Österreich einreisen, ebenfalls alarmierend hoch ist.

Österreich ist offenbar nicht nur ein Eldorado für Sozial- und Wirtschaftsflüchtlinge, sondern auch für viele Kriminelle. Wie die Zahlen des Innenministeriums beweisen, gab es im Jahr 2020 insgesamt 276.344 ermittelte Tatverdächtigen in Österreich. Davon sind 109.161 ausländischer Herkunft.

„Das heißt die Fremdenkriminalität hat einen erschreckend hohen Anteil an der Gesamtkriminalität, in der die Fremdenkriminalität sogar inkludiert ist“, analysierte der FPÖ-Sicherheitssprecher Hannes Amesbauer. Nicht zu vergessen ist, dass nur jene als Fremde einberechnet werden, die keinen österreichischen Pass haben. Das so viel bedeutet wie, dass der Anteil der bereits eingebürgerten Ausländer in dieser Statistik nicht berücksichtigt wird.

### **Regierung unternimmt nichts gegen ungebremsten Einmarsch Illegaler**

Die Regierung scheint von dieser erschreckenden Datenlage aber keinesfalls berührt zu sein. Nach wie vor unternimmt die ÖVP-Grüne Koalition nicht ausreichend viel gegen die tausenden Illegalen die jährlich nach Österreich kommen – und das obwohl – diese Gruppe zehn Prozent der Kriminalitätsbelastung ausmachen.

Die meisten Asylanträge werden von Syrern, Afghanen, Marokkanern, Somalis und Irakern gestellt. Von den insgesamt fast 117.000 Personen, wurden 11.533 im Jahr 2020 als Tatverdächtige geführt.

„Wenn man sich diese Daten vor Augen führt, muss dem letzten Toleranzromantiker klar werden, dass illegale Einwanderung und die Sicherheit in Österreich untrennbar miteinander verbunden sind. In Anbetracht der explodierenden Einwanderungszahlen und des zunehmenden Einwanderungsdrucks muss endlich das Asylrecht ausgesetzt und die Grenzen müssen für illegale Einwanderer komplett dicht gemacht werden“, forderte Amesbauer und ergänzte: „Das Maß ist voll. Die österreichische Bevölkerung will das nicht mehr und hat das Recht darauf, dass ihre Heimat geschützt wird – und Punkt!“

Dieser Beitrag erschien zuerst auf [ZURZEIT](https://zurzeit.at/index.php/oesterreich-schauplatz-fuer-auslaenderkriminalitaet/) unserem Partner in der EUROPÄISCHEN MEDIENKOOPERATION

<https://zurzeit.at/index.php/oesterreich-schauplatz-fuer-auslaenderkriminalitaet/>

*Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER*

## **10) Sehenswert: Tiroler FPÖ-Bundesrat heizt Minister Mückstein und Corona-Jüngern so richtig ein**

31. 10. 2021



Foto: FPÖ-TV

**Sehenswert und erfrischend, wie der FPÖ-Fraktionsvorsitzende im Bundesrat, der zweiten Kammer des Österreichischen Parlaments, der Tiroler Christoph Steiner, den rot-schwarz-grün-pinken Zeugen Coronas so richtig die Meinung sagt.** Nach heftiger Kritik an Gesundheitsminister Wolfgang Mückstein, der eineinhalb Stunden am Handy herumspielte, um danach 30 Sekunden eine „Rede“ herunterzulesen („... das muss man sich einmal vorstellen, der ist Minister...“) erhält Steiner vom Präsidenten des Bundesrates für seine Aussage, die Abgeordneten mögen doch „vorbildlich“ die „scheiß FFP2-Masken“ aufsetzen, die sie gerade der arbeitenden Bevölkerung verordnen, einen Ordnungsruf. Köstlich auch anzuhören, wie der ÖVP-Präsident im Zuge des Ordnungsrufes versucht, die Bezeichnung „die Abgeordnete“ zu gendern und dabei peinlichst herumstottert.

Neben dem Minister, nimmt der wackere Tiroler auch einen anderen Politiker auf's Korn: Es ist der steirische ÖVP-Abgeordnete Karlheinz Kornhäusl, den Steiner wegen dessen Beschuldigung, die FPÖ habe den „Kickl-Virus“ zurechtweist. In welcher Form (Stichwort: „Kurz-Virus“) entnehmen sie bitte dem Video:

*Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER*